Türen wie unten, aber aus Kunstmarmor; darüber zwei Wappenkartuschen der Firmian (Holz, vergoldet). Über dem Mittelpilaster stukkierte Kartusche mit den Initialen LA (Leopold Anton). Im dritten Stockwerk sind die Mittelpieler durch Postamente ersetzt. Die Wände in diesem obersten Teile des Stiegenhauses sind gegliedert durch ein System von zwei übereinanderstehenden Pilastern aus Kunstmarmor, unten breitere Pilaster mit Kapitälgesimsen, durch ein breites Gesims verbunden, darüber schmälere mit stukkierten ionischen Kapitälen, auf denen ein vorkragendes profiliertes Hohlkehlgesims (aus rotem Kunstmarmor) aufruht. Die spiegelgewölbte flache Decke des Stiegenhauses ist geschmückt mit einem geschwungenen Rahmen in der Mitte und stukkierten Ornamenten an den Seiten. Die beiden Türen des obersten Absatzes haben Holzumrahmung.



Fig. 283 Leopoldskron. Festsaal (S. 314)

Festsaal. Fig. 283. Festsaal (Fig. 283): Der prächtigste Raum des Schlosses ist der mit besonderem Prunk ausgestattete große Saal, der in der Mitte, oberhalb der Halle liegt und durch zwei Stockwerke durchgeht. Der Boden ist mit quadratischen roten und gelben Marmorplatten belegt. Weiß, Rosa und Gold sind die den farbigen Eindruck der Wandgliederung bestimmenden Farben. Die beiden Langwände einerseits und die beiden Schmalwände anderseits sind in ganz symmetrischer Weise gegliedert. — O. und W. (Fig. 285): In der Mitte je ein prachtvoll gemeißelter Kamin aus rot und gelb gesprenkeltem Marmor mit Seitenvoluten und geschwungenem Gesims. Innen verkleidet mit Delfter Fayence-Kacheln; trefflich gearbeitete schmiedeeiserne Rückwand mit dem Firmianwappen (Fig. 284). Darüber in vergoldetem Stuck Fächer mit Krone und Gitterwerk, flankiert von zwei Voluten aus rosafarbigem Marmorstuck. Darüber je ein sehr großes Gemälde (Öl auf Leinwand) in grau marmoriertem Stuckrahmen mit vergoldeten Zieraten.

Fig. 284.

Gemälde im W. (Fig. 285): Allegorie. In der Mitte sitzen Laktanz Freiherr von Firmian und seine Gemahlin Maximiliana geborne Gräfin Lodron. Rechts steht ein zweiter Firmian, in Harnisch und Purpurmantel, die rechte Hand auf ein Rutenbündel stützend. Hinter ihm ein Knabe mit einem Hund. Hinter

Gemälde. Fig. 285.